



## ENTSCHEIDUNGSHILFE

### Basedow-Krankheit (Morbus Basedow):

#### Operieren oder mit radioaktivem Jod behandeln (bestrahlen) lassen?

Bei Ihnen wurde die Basedow-Krankheit festgestellt. Sie ist die häufigste Ursache für eine Schilddrüsenüberfunktion. Der Grund dafür ist eine Fehlregulation des Immunsystems: Der Körper bildet Antikörper, die die Schilddrüse zu viele Hormone bilden lassen. Dadurch kommt es unter anderem zu Beschwerden wie Herzrasen, innerer Unruhe, Gewichtsverlust oder Bluthochdruck.

Um diese Beschwerden zu behandeln, kann man die Hormonbildung für einige Zeit mit Medikamenten unterdrücken. Nach dem Absetzen der Medikamente kehren die Beschwerden aber oft wieder zurück. Um die Schilddrüsenüberfunktion dauerhaft zu beheben, kann es sinnvoll sein, die Schilddrüse entweder operativ zu entfernen oder mit radioaktivem Jod (Radiojod) zu behandeln. Diese Entscheidungshilfe soll Sie dabei unterstützen, sich gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten für eine Behandlung zu entscheiden.

Hinweis: Manche Menschen mit der Basedow-Krankheit haben Augenprobleme, die zum Beispiel mit Kortison-Tabletten oder -Infusionen behandelt werden. Solche Therapien sind nicht Teil dieser Entscheidungshilfe, weil Augenprobleme nicht durch die Schilddrüsenüberfunktion verursacht werden.

#### ES GIBT FOLGENDE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN:

- Operation
- Behandlung mit radioaktivem Jod (Bestrahlung)

*Die Vor- und Nachteile dieser Behandlungen sind auf den folgenden Seiten beschrieben.*

#### INFORMIERT ENTSCHEIDEN

Diese Entscheidungshilfe enthält wahrscheinlich nicht alle Informationen, die für Sie wichtig sind. Sie kann ein Gespräch mit der Ärztin oder dem Arzt nicht ersetzen, soll es aber unterstützen. Die Entscheidung für eine Behandlung hängt auch von anderen Faktoren ab, etwa von Ihren gesundheitlichen Voraussetzungen und Ihren Erwartungen an eine Behandlung, welche Therapien Sie schon versucht haben und wie erfolgreich diese waren.



Auch wenn Beschwerden Sie sehr belasten: Nehmen Sie sich die Zeit, sich in Ruhe zu informieren, und lassen Sie sich bei Ihrer Entscheidung nicht unter Druck setzen.

## VOR- UND NACHTEILE DER BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

	Operation	Behandlung mit radioaktivem Jod (Bestrahlung)
<b>Wie läuft die Behandlung ab?</b>	<p>Über einen Schnitt am Hals wird die Schilddrüse vollständig entfernt (totale Thyroidektomie). Man muss dafür meist für zwei Tage ins Krankenhaus. Die Operation findet unter Vollnarkose statt.</p> <p>Vor der Operation sind verschiedene Untersuchungen nötig, etwa des Stimmnervs.</p>	<p>Radioaktives Jod (Radiojod) wird als Kapsel oder in Wasser gelöst eingenommen. Es sammelt sich in der Schilddrüse an und gibt radioaktive Strahlung ab, die die hormonbildenden Zellen zerstört. Die Strahlungsmenge ist dabei sehr gering und verlässt den Körper innerhalb von ein paar Tagen auf natürlichem Wege. Für die Behandlung muss man für wenige Tage ins Krankenhaus. Während dieser Zeit wird man abgeschirmt und kann in der Regel keinen Besuch bekommen.</p> <p>Vor der Behandlung sind verschiedene Untersuchungen nötig, unter anderem ein Test, um die richtige Menge an Radiojod für die Therapie zu berechnen.</p>
<b>Für wen kommt die Behandlung infrage?</b>	<p>Menschen mit der Basedow-Erkrankung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deren Schilddrüsenüberfunktion sich durch Medikamente nicht ausreichend bremsen lässt,</li> <li>• die nach Absetzen der Medikamente wieder Beschwerden bekommen,</li> <li>• die die Medikamente nicht vertragen oder nicht nehmen möchten.</li> </ul>	
	Nicht geeignet ist die Operation für Menschen mit einem erhöhten Risiko für Operations- und Narkosekomplikationen oder mit geringer Lebenserwartung.	Nicht geeignet ist die Behandlung mit radioaktivem Jod für Schwangere, Stillende und Menschen, bei denen der Verdacht auf bösartige Tumoren in der Schilddrüse besteht.
<b>Wie gut hilft die Behandlung?</b>	<p>Die Operation behebt die Schilddrüsenüberfunktion. Die damit verbundenen Beschwerden wie Herzrasen oder innere Unruhe verschwinden.</p> <p>Nur selten gelingt das nicht – dann konnte nicht das gesamte Schilddrüsengewebe entfernt werden.</p>	<p>Die Radiojodtherapie behebt die Schilddrüsenüberfunktion. Die damit verbundenen Beschwerden wie Herzrasen oder innere Unruhe verschwinden.</p> <p>Die Wirkung der Radiojodtherapie setzt aber erst nach einigen Wochen ein.</p> <p>Selten ist eine Wiederholung der Behandlung nötig, damit das Schilddrüsengewebe komplett zerstört wird.</p>

## VOR- UND NACHTEILE DER BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

	Operation	Behandlung mit radioaktivem Jod (Bestrahlung)
<p><b>Welche Nachteile kann die Behandlung haben?</b></p>	<p>Die Entfernung der Schilddrüse führt dazu, dass keine Schilddrüsenhormone mehr gebildet werden. Diese müssen dann lebenslang als Tabletten eingenommen werden.</p> <p>Nach der Schilddrüsen-OP bleibt eine etwa 3 bis 5 Zentimeter lange Narbe am Hals zurück.</p> <p>Zu den allgemeinen Operationsrisiken zählen Blutungen, Wundinfektionen, Wundheilungsstörungen und Narkoseprobleme.</p> <p>Selten wird bei dem Eingriff der Stimmnerv verletzt. Dann kann es zu – meist vorübergehender – Heiserkeit, sehr selten auch zu Atemproblemen kommen.</p> <p>Auch die Nebenschilddrüsen, die den Kalziumhaushalt steuern, können bei der OP geschädigt werden. Meist erholen sie sich aber wieder. Ein dauerhafter Ausfall, der eine lebenslange Einnahme von Kalzium und Vitamin D nötig macht, ist selten.</p>	<p>Die Radiojodtherapie führt dazu, dass keine Schilddrüsenhormone mehr gebildet werden. Diese müssen dann lebenslang als Tabletten eingenommen werden.</p> <p>Vorübergehend kann es nach der Behandlung zu einer Schwellung am Hals, Halsschmerzen, trockenen Augen und Geschmacksstörungen kommen.</p> <p>Die Speicheldrüsen können sich vorübergehend, sehr selten auch dauerhaft entzünden, was unter anderem zu Mundtrockenheit führen kann.</p> <p>Schwerwiegende Komplikationen wie Herzbeschwerden sind bei einer Radiojodtherapie sehr selten. Dazu kann es kommen, wenn die zerstörten Zellen gespeichertes Schilddrüsenhormon freisetzen und der Hormonspiegel dadurch vorübergehend stark ansteigt.</p> <p>Männer und Frauen sollten für mindestens ein halbes Jahr nach der Behandlung verhüten.</p> <p>Die Radiojodtherapie kann die Fehlregulation des Immunsystems zunächst verstärken. Dadurch können die Augenprobleme zunehmen oder sogar erst entstehen. Eine begleitende Behandlung mit Kortison kann das aber meist verhindern.</p>

## IHRE ENTSCHEIDUNG

Nachdem Sie nun viele Informationen zu Ihrer Erkrankung und den Behandlungsmöglichkeiten gelesen haben, können Sie hier die Vor- und Nachteile der jeweiligen Behandlungen für sich auswerten. Welche würde Ihnen spontan am ehesten zusagen? Welche würde Ihnen gar nicht passen? Blättern Sie auch gerne noch einmal zurück, wenn Sie einzelne Informationen erneut nachlesen möchten.

## WORÜBER MACHEN SIE SICH GEDANKEN?

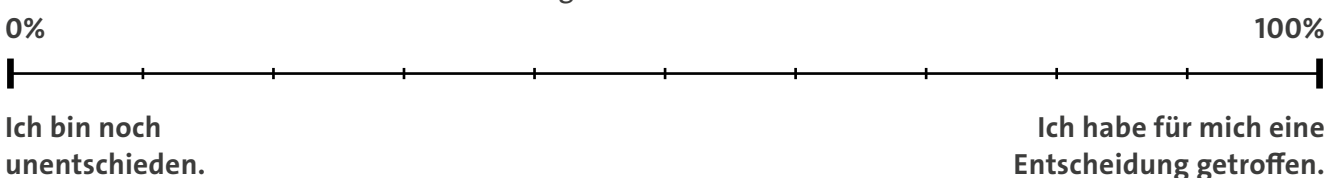
Hier können Sie festhalten, was Sie bei der Wahl der Behandlung besonders beschäftigt. Wenn Sie möchten, können Sie diese Entscheidungshilfe zu Ihrem nächsten Arzttermin mitnehmen und gemeinsam mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt besprechen.

Markieren Sie die untenstehenden Aussagen, die auf Sie zutreffen. Legen Sie dabei eine Reihenfolge fest: Markieren Sie die für Sie besonders wichtigen Aussagen zum Beispiel mit einer 1, die etwas weniger wichtigen mit einer 2 und so weiter. Sie können auch eigene Aussagen ergänzen.

Aussage	Wie sehr trifft das auf mich zu?
Ich habe Angst vor einer Operation.	
Ich habe Angst davor, eine radioaktive Kapsel zu schlucken.	
Mir ist wichtig, dass meine Beschwerden sich sofort bessern, nicht erst in ein paar Wochen.	
In meinem Beruf bin ich darauf angewiesen, dass meine Stimme gut funktioniert.	
Ich möchte möglichst bald ein Kind planen können.	
Ich habe Angst, dass sich meine Augen verschlechtern könnten.	
Mir ist es wichtig, dass ich während der Behandlung im Krankenhaus immer besucht werden kann.	
Ich möchte keine sichtbare Narbe am Hals haben.	

## WIE WEIT SIND SIE MIT IHRER ENTSCHEIDUNG?

Hier können Sie einschätzen, wie weit Sie mit Ihrer Behandlungsentscheidung sind. Markieren Sie den Stand Ihrer Entscheidung auf der Skala von 0 bis 100.



## WELCHE BEHANDLUNG KOMMT FÜR SIE INFRAGE?

Hier können Sie selbst die einzelnen Behandlungsmöglichkeiten einschätzen. Tragen Sie in die Tabelle ein, welche Behandlungsmöglichkeit Sie sich vorstellen können und was dafür und dagegen spricht.

Welche Behandlung kommt für mich infrage?		Was spricht für mich dafür?	Was spricht für mich dagegen?
Operation	<input type="radio"/>		
Behandlung mit radioaktivem Jod (Bestrahlung)	<input type="radio"/>		

## WENN SIE NOCH UNENTSCHEIDEN SIND: WAS BRAUCHEN SIE FÜR IHRE ENTSCHEIDUNG?

Angesichts der verschiedenen Vor- und Nachteile kann es schwerfallen, sich für eine Behandlung zu entscheiden.

Falls Sie weitere Unterstützung brauchen:

- Auf der nächsten Seite finden Sie Hinweise auf weitere Informationen.
- Sie können offene Fragen mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt besprechen.
- Gespräche mit nahestehenden Menschen können helfen, sich über eigene Wünsche und Erwartungen klarzuwerden.
- Patientenberatungsstellen oder Selbsthilfegruppen bieten Informationen, Beratung und Erfahrungsaustausch

## AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN ZU FOLGENDEN THEMEN FINDEN SIE IM INTERNET:

	<b>Basedow-Krankheit (Morbus Basedow):</b> <a href="http://www.gesundheitsinformation.de/basedow-krankheit-morbus-basedow.html">www.gesundheitsinformation.de/basedow-krankheit-morbus-basedow.html</a>
	<b>Schilddrüsenüberfunktion:</b> <a href="http://www.gesundheitsinformation.de/schilddruesenueberfunktion-hyperthyreose.html">www.gesundheitsinformation.de/schilddruesenueberfunktion-hyperthyreose.html</a>
	<b>Wie wird eine Schilddrüsenüberfunktion behandelt?</b> <a href="http://www.gesundheitsinformation.de/schilddruesenueberfunktion-behandlung">www.gesundheitsinformation.de/schilddruesenueberfunktion-behandlung</a>
	<b>Im Krankenhaus:</b> <a href="http://www.gesundheitsinformation.de/im-krankenhaus.html">www.gesundheitsinformation.de/im-krankenhaus.html</a>
	<b>Operationen:</b> <a href="http://www.gesundheitsinformation.de/operationen.html">www.gesundheitsinformation.de/operationen.html</a>

## HILFE FÜR DAS ARZTGESPRÄCH

Welche Fragen sind noch offen? Was beschäftigt Sie noch? Notieren Sie sich Ihre Fragen oder eigenen Überlegungen für das Gespräch und nehmen Sie diese Entscheidungshilfe mit. Alles, was Sie bewegt oder in Sorge versetzt, können Sie bei der Ärztin oder dem Arzt ansprechen.

Hier finden Sie eine Liste möglicher Fragen:

[www.gesundheitsinformation.de/frageliste/](http://www.gesundheitsinformation.de/frageliste/)

---

---

Das Format dieser Entscheidungshilfe basiert auf folgenden Vorarbeiten:

- Ottawa Personal Decision Guide. O'Connor, Stacey, Jacobsen 2012. Ottawa Hospital Research Institute and University of Ottawa, Canada. [Deutsche Übersetzung und Adaption: IQWiG 2013]
- MAKING SDM A REALITY – Vollimplementierung von Shared Decision Making im Krankenhaus – G-BA Innovationsfonds 2023

## HERAUSGEBER

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).

[www.gesundheitsinformation.de/ueber-uns/das-iqwig/](http://www.gesundheitsinformation.de/ueber-uns/das-iqwig/)

Stand: 12/2023